

Auszeichnung als Dank und Ansporn

Schützenkreises Bremervörde verleiht Ehrenmedaille an Rolf Kedor, dem „Herrn der Pfeile“

VON ERICH SCHRÖDER

LANGENHAUSEN. Einen wahren Ehrungsmarathon hatte Schützenpräsident Holger Rubach während der Delegiertenversammlung des Schützenkreises Bremervörde in Langenhausen zu bewältigen. „Die heutige Auszeichnung soll kein Ruhekitzen, sondern Ansporn sein, sich weiter aktiv in das Vereinsleben einzubringen“, betonte er. Und: „Die Ehrung soll ein Dankeschön für eure geleistete Arbeit sein.“

Bevor eine lange Liste mit den Ehrenorden verlesen wurde, hob er hervor, dass sich alle genannten Schützen in vorbildlicher Weise für das Schützenwesen in der Region und das Deutsche Schützenwesen eingesetzt haben. Einer der Geehrten ragte dabei heraus: Rolf Kedor von der Schützengesellschaft Bremervörde. Er erhielt die Ehrenmedaille des Schützenkreises.

„Rolf errang als aktiver Schütze in den Jahren 1968, 1970 und 1971 den Deutschen Meistertitel im Bogenschießen. Parallel startete er als Referent und Kampfrichter auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene seine Karriere als

Funktionär“, würdigte Rubach die Verdienste des Bremervörder. Ein Höhepunkt sei die Teilnahme an den Olympischen Spielen in München als Kampfrichter gewesen.

Noch heute organisiert Rolf Kedor die Kreismeisterschaften im Bogenschießen. Für seine über 40-jährige ehrenamtliche Arbeit für den Schießsport und speziell für den Bogensport sind dem Bremervörder die höchsten Ehrenungen vom Nordwestdeutschen Schützenbund und vom Deutschen Schützenbund verliehen worden. Es sei ihm eine Ehre, dem „Herrn der Pfeile“ nun auch die Ehrenmedaille des Schützenkreises zu verleihen, betonte Holger Rubach bei der Überreichung des glänzenden Utensils.

Nadeln in Gold und Silber

Es folgten weitere Ehrungen. Die goldene Ehrenmedaille des Schützenkreises bekamen Karin Eckhoff (Bevern), Renate Günther (Spreckens), Ute Müller (Behrschtedde), Martina Steljes (Kuhstedtmoor), Tanja Stemmermann (Farven), Susanne Wintjen (Barchel),



Rolf Kedor

Grotheer (Fahrendahl), Alfred Hinck (Drachel), Joachim Niebuhr (Ebersdorf), Jürgen Sagehorn (Oese-Poggemühlen), Hans-Heinrich Schnaars (Kuhstedtmoor), Wilfried Stüve (Glinde-Kornbeck), Bernd Witte (Barkhausen), Stephan Zander (Nieder Ochtenhausen).

Die Ehrenmedaille in Silber für ihre Verdienste um das Schützenwesen erhielten Marlies Blanken (Karlsöhfermoor), Christiane Düls (Langenhausen-Friedrichsdorf), Gertrud Pingel (Fahrendorf), Gisela Ropers (Spreckens), Claudia Schadly (Fahrendorf), Nicole Stanze (Oese-Poggemühlen), Waldemar Bilkau (Barchel), Andreas Brandt (Farven), Wilfried Brandt (Langenhausen-Friedrichsdorf), Karl-Heinz Cor-

des (Brillit), Udo Driftmann (Glinde-Kornbeck), Günter Eckhoff (Bevern).

Ebenfalls die silberne Ehrenmedaille des Schützenkreises bekamen Bernd Gerken (Farven), Wolfgang Heins (Kuhstedt), Stefan Kück (Oese-Poggemühlen), Klaus-Günter Lührs (Behrste), Frank Meiners (Farven), Hans-Georg Monsees (Karlsöhfermoor), Jens Murk (Bevern), Frank Pingel (Bremervörde), Thomas Poppe (Fahrendorf), Joachim Renken (Findorf-Kolheim), Johann Ropers (Spreckens), Hans-Heinrich Stemmermann (Brillit).

Die bronzene Ehrenmedaille des Schützenkreises, die an verdienstvolle Sportschützen verliehen wird, überreichte der Präsident des Schützenkreises an Adeline Beecken (Spreckens), Margret Mehrkens (Farven), Sonja Tietjen (Sandbostel), Klaus Hastedt (Farven), Ulrich Mehrkens (Farven), Carsten Wilshusen (Spreckens). Über die Ehrenurkunde des Schützenkreises freuten sich Petra Garms vom Schützenverein Barkhausen und Frieda Imbusch vom Schützenverein Sandbostel.



Zahlreiche Schützen wurden für ihre Verdienste auf der Delegierten-Tagung des Schützenkreises Bremervörde ausgezeichnet.

Fotos: es